

TÄTIGKEITSBERICHT 2020



Die Gesellschaft für Prävention e.V. sieht sich als Umsetzungsstelle für Gesundheits- und vorrangig Präventionsprojekte. Sie sammelt die Expertise aus verschiedenen Netzwerken, wissenschaftlichen Einrichtungen oder von Experten aus verschiedenen Bereichen der Gesundheit direkt (Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Verbände, Medizin etc.).



Die Programme legen einen Schwerpunkt auf die Vermittlung einer ganzheitlichen Gesundheitskompetenz sowohl im individuellen wie auch im Kontext ganzer Lebenswelten (bspw. Betriebliches Gesundheitsmanagement oder kommunale Gesundheitsförderung, Kinder- und Jugendgesundheit). Personen und Organisationen



sollen mit hohem Anspruch an Hintergründen, Zusammenhängen und Praxiserprobungen befähigt werden, selbst effiziente und bedarfsgerechte Gesundheitsentscheidungen zu treffen oder für ihre Organisationen zu entwickeln.

Ausgangspunkt sind stets die Leitsätze: Vorbeugen ist besser als reparieren, denken in ganzheitlichen und interdependenten Systemen und bedarfsgerecht und effektiv handeln – alles auf Grundlage evidenzbasierter Erkenntnisse und Verfahren.

Die Gesellschaft für Prävention e.V. möchte für ihre Partner und Mitglieder eine transparente Gesellschaft sein, die sich der Erzielung von Vorteilen und positiven Ergebnissen für alle Beteiligten verschreibt. Natürlich legen wir hohen Wert darauf, ein der Nachhaltigkeit verpflichtetes Mitglied der Gesellschaft zu sein (Good Corporate Citizen) mit der Orientierung an ökonomischen, ökologischen und sozialen Werten.

Tätigkeitsbericht 2020



Das Jahr 2020 war wie für viele andere geprägt durch die Corona Pandemie. Der geplante Präventionskongress in Berlin im Rahmen der EU Ratspräsidentschaft von Deutschland musste abgesagt werden. Die Petersberger Präventionsgespräche mussten von Mai auf September unter Coronaauflagen verschoben werden. Avisierte Projekte, insbesondere im Segment Lebenswelt Kommune, wurden unterbrochen beziehungsweise verschoben. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen kann die GPeV unter Berücksichtigung der Gegebenheiten noch auf ein befriedigendes Jahr 2020 zurückblicken, weil viel Brain mit Netzwerkpartnern in zukünftige Projekte und deren Vorbereitung investiert wurde.

Nachfolgend ein Überblick über
die wichtigsten
Veranstaltungen/Projekte und
Ausblick



3. Petersberger Präventionsgespräche

Am 28. September war das [Steigenberger Grandhotel & SPA](#) auf dem Petersberg bei Bonn Gastgeber der Petersberger Präventionsgespräche 2020.



Bereits zum dritten Mal begrüßte der Beirat der Gesellschaft für Prävention e.V. Bonn (GPeV) namhafte Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Kenner und Innovatoren aus der Gesundheitsförderung.

Beiratssprecher **Prof. Dr. Hans-Georg Predel**, Gründungsmitglied **Dr. Claudia Henning** sowie der neue GPeV Vorstandsvorsitzender **Prof. (FH) Dr. Mathias Bellinghausen** moderierten durch das themenvielfältige Programm und ließen die Diskussionen mit zahlreichen aktuellen Herausforderungen, aber auch zahlreichen Good-News aus erster Hand zum Erlebnis werden: „Mich freut es sehr, dass wir in der Diskussion um Gesundheitsförderung mehr auf positive Prävention und gelingendes Miteinander setzen, zur Förderung von Motivation und Stabilität in den Bemühungen zur Stärkung der Gesundheitsressourcen bei jedem Einzelnen sowie in den kleinen und großen Lebenswelten“, resümiert der neue Vorstandsvorsitzende Bellinghausen.



Beiträge der anwesenden Ministerialdirigentin des Bundesministeriums für Gesundheit **Maria Becker** sowie Bundestagsvizepräsident a.D. **Johannes Singhammer** beschrieben die Wichtigkeit der Prävention im Hier und Jetzt und für die Zukunft und bereicherten diese hochkarätige Veranstaltung auf Bundesebene, wie es seit je her auf dem Petersberg Tradition ist.

Helmut Fleischer vom Aktionsbündnis Prävention eröffnete mit seiner moderierten Fragestunde wertvolle Einblicke in bereits aktive Vorgänge der Schulen und anwesenden Gesund- & Krankenkassen, die Prävention als unabdingliche Entwicklung in unserer Gesellschaft erkannten und bereits weiterentwickeln. **Patric Fedlmeier** gab als Vorstand der Provinzial Rheinland Einblicke in die neuen Herausforderungen durch Lockdowns sowie Nutzung der Home-Offices in Bezug auf betriebliche Gesundheitsförderung, aber auch Fürsorgepflicht des Arbeitgebers.



Dr. Heinz -Wilhelm Esser, bekannt durch sein TV-Format „DOC Esser“ beim WDR, berichtete gleichwohl unterhaltsam als auch sorgenvoll aus dem Blickwinkel eines Arztes über die noch weitestgehend unerforschten, aber teilweise schwerwiegenden Spätfolgen einer Corona-Erkrankung.



Holger Baumann, Geschäftsführer der Rentenversicherung Rheinland, wurde offiziell in den Beirat berufen und präsentierte zudem das neue und innovative Präventionsportal der Rentenversicherung „RV Fit“ sowie weitere Projekte zur Kinder- und Jugendgesundheit. Rolf Buchwitz, Vorstands-Vize der AOK Rheinland/Hamburg berichtete über die Aktivitäten seiner Gesundheitskasse im Bereich der Schulgesundheit und über allgemeine Präventionsmaßnahmen während des Lockdowns und nun danach, wie beispielsweise das digitale Format „Petersberg TV“, in dem zahlreiche Projektideen und Impulse für Bewegung und Entspannung für Lehrkräfte, Kinder und Eltern vorgestellt werden und sogar 30 zertifizierte Schulungen an der E-Akademie kostenlos vergeben werden.



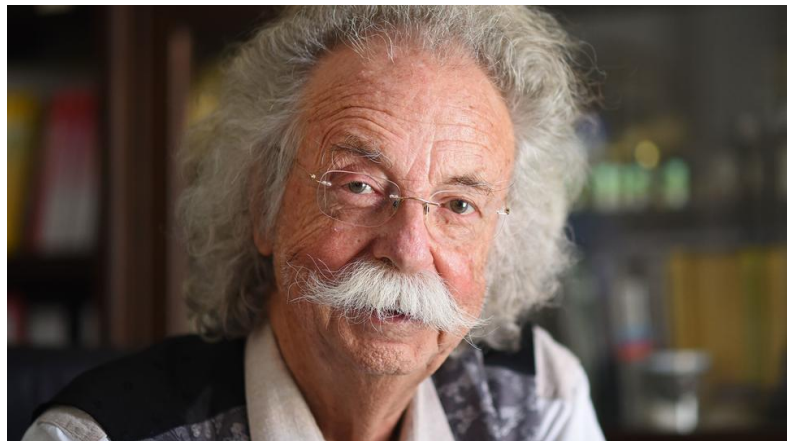
In dieser Runde erörterte Oberstudienrätin **Cordelia Henkel**, die schon vor Jahren das Thema GESUNDE SCHULE am Konrad Adenauer Gymnasium in Bonn Meckenheim initiiert hatte, die aktuelle Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Prävention: Projekt „Rhythmisierung und Konzentrationsförderung von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern.“

Angela Fedlmeier, die Sustainable Business-Transformation-Managerin und ehrenamtliche Geschäftsführerin von „Roundabout Kids“ präsentierte ihre Visionen und Vorhaben in ihrer neuen Rolle als GPeV-Botschafterin für KiTa und Grundschule. **Prof. Dr. Dr. Niko Kohls**, seines Zeichens Medizinpsychologe der Hochschule Coburg und Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Künste, wurde zudem offiziell als wissenschaftlicher Projektleiter des „Grünen Haus der Prävention“ vorgestellt.

Professor Bellinghausen und **Fabian Ross**, Geschäftsführer des Deutschen Sport- und Präventionsnetzwerkes, konnten weitere positive Entwicklung für die gemeinsame kommunale Gesundheitsförderungsstrategie unter der Dachmarke „Great Place to Live“ vermelden: Jüngst wurde ein Audit mit dem TÜV zur Zertifizierung der Schulung zum Kommunalen Präventionsberater sowie des gesamte Beratungsprozess unter QM-Richtlinien erfolgreich abgeschlossen.

Die **AOK** unterstützt nun fünf Kommunen im Rheinland, weitere Kooperationen mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und anderen Leistungsträgern und Kassen sind bereits auf den Weg gebracht und befinden sich in Verhandlung.

Selbst **Jean Pütz** als bekannter Wissenschafts-Journalist und Moderator des WDR ließ sich nicht nehmen zu diesen wichtigen gesellschaftlichen Themen vor Ort persönlich Stellung zu beziehen und leistete seinen Beitrag zum Gelingen auf seine unverkennbare rheinisch-luxemburgische Art.



Mitglieder der GPeV, wie **Prof. Dr. Jürgen Buschmann** als Entwickler von Spielanalyse- und Scoutingsystemen im Fußball der ersten Stunde, traf auf Fußball-Berater **Assimiou Touré** von Bayer Leverkusen im sportlichen Dialog und sehen ebenfalls positive Entwicklungen im Zusammenspiel zwischen Prävention & dauerhaftem Leistungsabwurf der Bundesliga-Spieler.



Durch das Bonner Stadtratsmitglied **Dr. Christoph Manka**, sowie Moderatorin **Mylgia van Uytrecht** und zahlreiche andere interessante Persönlichkeiten wurde dieser Tag mit gesund erhaltenden Kreationen von Sternekoch und Buchautor **Anthony Sarpong**, ebenfalls Botschafter und Vordenker für das Thema Ernährung bei der GPeV, genussvoll begleitet.

Der angereiste Geschäftsführer des RUNGIS express, **Kai Schneider**, als leistungsfähiger Lieferant des Gastgewerbes, sieht ebenfalls präventive Achtsamkeit in der Gastronomie & Hotellerie als neue Ziele mit richtungsweisender Wirkung, um sich in dieser tragenden Wirtschaftssparte neu erfinden können.



***Der Ausblick und die derzeitigen
Potenziale brachte
Bundestagsvizepräsident Johannes
Singhammer auf den Punkt: „Bei allen
Widrigkeiten und Herausforderungen die
wir gesundheitlich und wirtschaftlich
durch Corona zu ertragen und zu stemmen
haben, ist doch für Prävention jetzt
Hochkonjunktur. Die Menschen sind mehr
denn je sensibilisiert für den
vorbeugenden Schutz ihrer eigenen
Gesundheit.“***





Ausblick

Die nächsten Petersberger Präventionsgespräche sind für den 10. Mai 2021 terminiert, ob und oder wie diese durchgeführt werden, hängt von den Corona Rahmenbedingungen ab und wird in der zweiten Hälfte Februar 2021 entschieden.

Zweite Hälfte 2021

Für die zweite Hälfte 2021 ist ein weiterer Termin Petersberger Präventionsgespräche geplant. Der Termin wird kurzfristig nach dem 10. Mai 2021 festgelegt werden. Unter Berücksichtigung der Wahlen, Parlamentswochen und der aktuellen Corona Situation.

Projekte

Lebenswelt Kommune



Seit Anfang 2020 liegt der GPeV (Netzwerk) eine Beauftragung in 5 Kommunen die „Lebenswelt Kommune“ zu implementieren, vor. Der Netzwerkpartner/GPeV-Mitglied DSPN hat die BZgA Ausschreibung „Lebenswelt Kommune“ in 8 Bundesländern für sich entschieden. (ca. 77 Kommunen). Da die Umsetzung in den Kommunen zwingend als Präsenzveranstaltung

durchgeführt werden sollte, muss die Umsetzung dieser Projekte bis zum Ende der Corona Pandemie (möglicherweise Herbst 2021) zurückgestellt werden. Die GPeV und ihr Netzwerk werden das Projekt Lebenswelt Kommune ausführlich sowohl am 10. Mai 2021 als auch in der zweiten Hälfte 2021 auf den Petersberger Präventionsgesprächen vorstellen.

Gutachten / Zertifizierung

Das Ziel der Förderung von Gesundheitskompetenz und Erzielung von Qualität in der Präventionsarbeit verfolgt die GPeV mithilfe von Ausbildung, evidenzbasierter Wissensvermittlung und Beratung in allen Lebenswelten. Dazu gehört natürlich auch, dass die GPeV Unternehmen und Organisationen, Kommunen oder einzelne Dienstleister begutachten. Denn nachvollziehbar und beweisbar sind Fortschritte natürlich dann, wenn sie objektiv belegt werden können.



Für die verschiedenen Lebenswelten hat sich die GPeV dazu verschiedene Zertifizierungsprozesse unter wissenschaftlicher Begleitung entwickelt, deren Erreichung wertvolle Meilensteine für die Abnehmer darstellen. Mit unserem Audit/unseren individuell angepassten Begutachtungen bestätigen wir den Status Quo, geben Handlungsempfehlungen und gehen mit Ihnen in den Dialog über weitere Schritte, denn wir denken mit und wir denken weiter.

Petersberger Kräutergärten

Auf drei verschiedenen Ebenen sollen im Ruinenfeld des historischen Klosters ein klassischer Küchen- und Heilkräutergarten im Sinne von Hildegard von Bingen angelegt werden. Eine moderne Interpretation in Form von Hochbeeten mit überdachtem Treffpunkt für Aktivitäten und einem mediterranen Dachgarten mit Kräutern und Wildpflanzen. Die Kräutergärten mit Informationstafeln sollen der Öffentlichkeit/Schulklassen mit Begehung und Führung zur Verfügung stehen.



BEISPIELBILDER TAGUNGSGARTEN

- Heilkräuter und außergewöhnliche Gemüsepflanzen gestalten die Zierbeete
- blühende Pflanzen verströmen den Duft von ätherischen Ölen



Zu jeder Jahreszeit = 4x wird unter Mitwirkung unseres Sternekochs und GPeV Botschafters **Antony Sarpong** mit mehreren Schulklassen gesund gekocht. Das Event wird aufgezeichnet und bundesweit den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Für die Umsetzung der Kräutergärten konnten wir FORSTER Garten- und Landschaftsbau gewinnen. Zurzeit ist das „Projektdrehbuch“ in Arbeit, uns liegen die ersten Entwürfe des Gartenbauarchitekten „Forster“ vor.

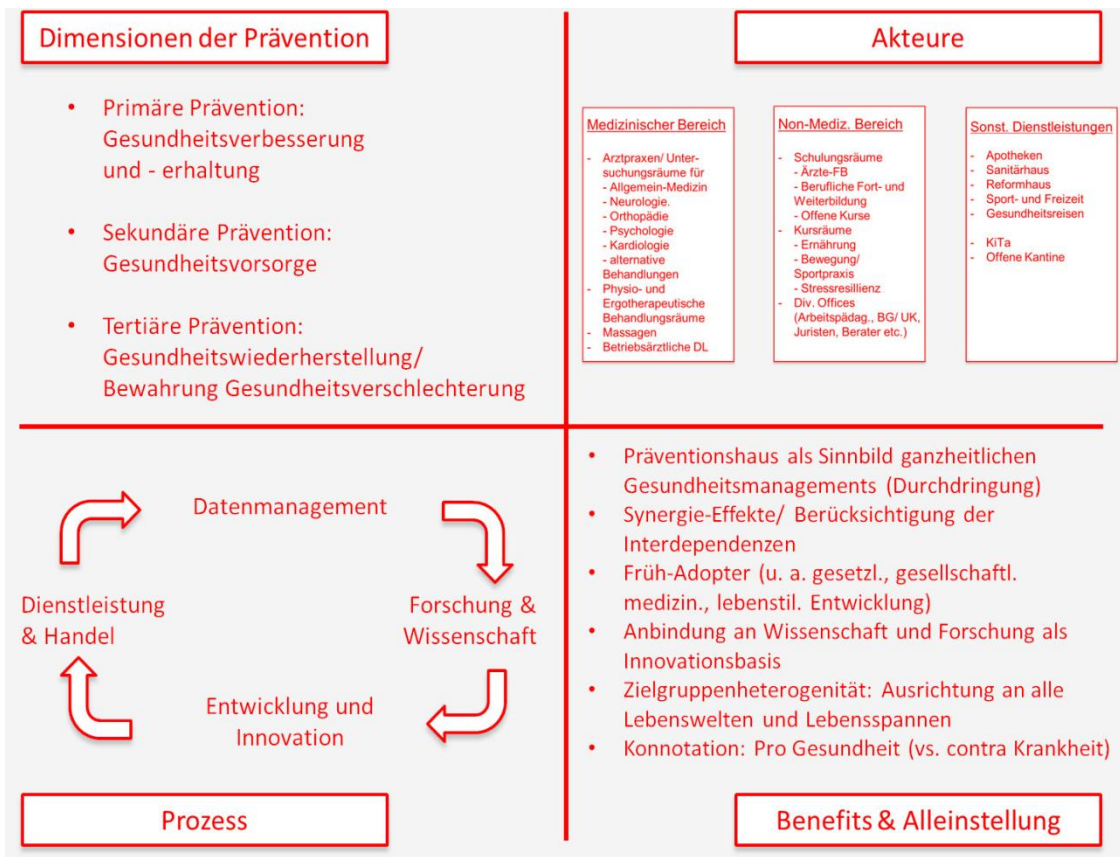




Das „Grüne Haus der Prävention“

In der Stadt/Kommune. Angebote von lebensweltbezogener Gesundheitsförderung und Prävention sowie Kultur/Kunst, Bildung – Nachhaltig.

Herr Prof. Dr. Mathias Bellinghausen hat ein Konzeptpapier im Rahmen des Projektes „**Haus der Prävention – Melbbad**“ erstellt, welches Grundlage für die weitere Projektarbeit ist. Auf dem Petersberg wurde vor den Petersberger Präventionsgesprächen am 28. September 2020 die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe „Grünes Haus der Prävention“ abgehalten.



Projektleiter ist Herr Prof. Dr. phil.
Dr. habil. med. Niko Kohls:



Ständige Mitglieder

- › *Herr Holger Baumann*, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-2



- › *Herr Prof. Dr. Mathias Bellinghausen*, GPeV
Vorstandsvorsitzender,
Prodekan der
Sportmanagement Fakultät
HAM-Hochschule für
angewandtes Management,
München



- › *Herr Ralf Buchwitz*, Stv.
Vorsitzender des Vorstandes
AOK Rheinland/Hamburg



- › *Herr Johannes Singhammer*,
Bundestagsvizepräsident a.D.





Schulinterner Präventionsberater

„Gesunde Schule“

Schulinterner Präventionsberater – *Online*

Inhaltliche Beschreibung des Zertifikatsseminares der GPeV und deren Vermarktungskampagne an Grundschulen.

- **Zielsetzung:**

Gestaltung von gesundheitsfördernden und präventiven (Grund-)Schulen und deren Umsetzung zu verschiedenen Themengebieten in NRW.

- **Inhaltliche Beschreibung:**

Ein Zertifikatsseminar der GPeV zur Schulung von Grundschullehrern im Sinne von qualifizierten Multiplikatoren für Prävention und Gesundheitsförderung in Schulen – auf Basis der Vermittlung einer individuellen wie organisational-handlungsfähigen Gesundheitskompetenz. In der Schule sind alle Kinder erreichbar, und damit auch ihre Eltern. Im Sinne des Lebensweltansatzes mit den Multiplikatoren können hier Informationen, Maßnahmen, Beratung und Verhältnisse eingerichtet oder durchgeführt werden, mit denen Kinder, Eltern sowie die Lehrkräfte und weitere Belegschaftsmitglieder erreicht werden können.

Bewegung und Sport in gewohnten Abläufen und Umgebungen stattfinden zu lassen. In Zusammenarbeit mit der Gesundheitskasse AOK Rheinland/ Hamburg hat die GPeV daraufhin ein kleines TV-Format für Lehrkräfte und Eltern entwickelt: Hier werden Informationen und neue Projekte unter Berücksichtigung der CoVid-Implikationen besprochen sowie praxisnahe Materialien zur Verfügung gestellt.



Weitere Punkte

Neue Firmenmitglieder / Kooperationspartner der GPeV in 2020:

- **Läuft GmbH**
Herr Dr. Mathias Krisam, Berlin
- **Praxisnetzwerk Radiologie und Nuklearmedizin**
Herr Prof. Dr. med. Martin Vahlensieck, Bonn
- **Profession Fit GmbH**
Herr Oliver Stephan, Ergolding
- **Scayan GmbH**
Herr Dr. Axel Endriss, Essen
- **Müritz Klinik / FM Klinikgesellschaft mbH**
Herr Manfred Geilfuß, Klink
- **Baobab Healthcare GmbH**
Herr Thomas Flieger, Wildau

Kooperation mit GSAAM



Im Rahmen der Petersberger Präventionsgespräche verkündeten die GPeV und die German Society of Anti-Aging Medicine e.V. (GSAAM) in Person von Präsident Professor Dr. med. Bernd Kleine-Gunk – eine neue Kooperation. Bei der GSAAM sind über 1.000 Präventivmediziner sowie Fachärzte unterschiedlicher Fachrichtungen bundesweit vereint. „Die Ziele der GSAAM und der GPeV sind in vielen Bereichen deckungsgleich, aufgrund dessen stellt die Kooperation mit diesem großen Fachverband eine Bereicherung für die GPeV dar“, so Vorstandsmitglied Dr. Claudia Hennig, die gemeinsam mit Beiratskollege Professor Dr. Uwe Nixdorff diese Kooperation anbahnten und beide auch Vorstandsämter bei den Präventivmedizinern bekleiden.

Die GSAAM ist eine interdisziplinäre Fachgesellschaft in erster Linie für Ärzte: Sie wurde 1999 in München als eingetragener Verein gegründet, ist national- sowie international tätig und pflegt enge Kooperationen mit europäischen- als auch weltweit agierenden Fachgesellschaften im Bereich Prävention und Anti-Aging Medizin.

Die GSAAM als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft hat folgende **Ziele**:



- Aufklärung und Erforschung physiologischer Alterungsprozesse sowie Beschreibung medizinischer Verfahren und Vorstellung von Arzneimitteln zur Verzögerung der Alterungsprozesse mit Verbesserung der Organgesundheit.
- Entwicklung von Untersuchungssystemen zur Früherkennung gesundheitlicher Risiken (z.B. Herz- Kreislauferkrankungen, Schlaganfall, Osteoporose, Krebserkrankungen, Demenzformen) mit entsprechenden Verfahren der Prävention.
- Entwicklung von Kriterien und Standards für eine Qualitätssicherung (Qualitätsmanagement) in der Präventions- und Anti-Aging-Medizin.
- Wissens- und Informationsaustausch über jeweils aktuelle Erkenntnisse.
- Förderung der bundesweiten Weiterbildung

Personalie

Der neue GPeV Vorstandsvorsitzende



Prof. (FH) Dr. Mathias Bellinghausen
GPeV Vorstandsvorsitzender
Prodekan der Sportmanagement-
Fakultät der HAM - Hochschule für
angewandtes Management, München

Vorstellung des neuen wissenschaftlichen Beirates der GPeV:

Die GPeV freut sich, mit **Holger Baumann** -Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland- ein weiteres Mitglied für seinen wissenschaftlichen Beirat begrüßen zu dürfen.

Holger Baumann ist 1965 geboren und lebt in Moers.

Er studierte Jura an der Ruhr-Universität in Bochum und Verwaltungswissenschaften in Speyer. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete er drei Jahre lang in einer Rechtsanwaltskanzlei und im Rechtsbereich eines IT-Unternehmens. Im Jahr 1996 kam er zur Deutschen Rentenversicherung Rheinland. Dort war er unter anderem als Referent der Geschäftsführung und als Leiter des Referats Selbstverwaltung tätig.

Seit dem Jahr 2006 ist er Mitglied der Geschäftsführung des Düsseldorfer Rentenversicherers.

Seine Geschäftsbereiche sind die Leistungsabteilungen Versicherung, Rente und Rehabilitation.



Vorstellung der neuen Botschafterin für Kindergesundheit



Angela Fedlmeier stellt unter anderem Partner und Projekte zu den Themenbereichen Umweltschutz, Bewegung, Kultur, Tiergestützte Pädagogik, Leseförderung und Ernährung vor, u.a.:

- Roundabout Kids
- Gipfelkurs
- Lesen macht Spaß
- Der Elefantenpups
- Polli und das Plastik
- Stiftung It`s for Kids

Vorstellung des neuen wissenschaftlichen Beraters der GPeV:



Prof. Dr. Dr. Niko Kohls

Der Medizinpsychologe **Prof. Dr. phil. Dr. habil. med. Niko Kohls** beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren wissenschaftlich mit den Zusammenhängen von Achtsamkeit und Selbstregulationsfähigkeit und ihrem Zusammenhang mit Gesundheit, Wohlbefinden aber auch Krankheit und Schmerz. Er studierte Psychologie an den Universitäten Jena und Freiburg und arbeitete danach einige Jahre als Berater im Gesundheitsbereich. Nach seiner Promotion in Psychologie war er einige Jahre in England als Postdoktorand tätig. Im Jahr 2008 etablierte er ein innovatives Forschungsprogramm „Psychophysiologie des Bewusstseins“ an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, das sich der Erforschung von neuro-, gesundheits- und organisationswissenschaftlich relevanten Aspekten von Achtsamkeit und Spiritualität widmete. Im Jahr 2012 habilitierte er sich für das Fach Medizinische Psychologie an der LMU München mit der Arbeit „Achtsamkeit und Spiritualität als potentielle Gesundheitsressourcen. Seit September 2013 ist er an der Hochschule Coburg als Professor für Gesundheitswissenschaften im Fachbereich Gesundheitsförderung tätig. Im selben Jahr wurde Niko Kohls von dem Netzwerk „Weimarer Visionen“ mit dem „Amalia-Preis für Neues Denken“ in der Kategorie Wissenschaft ausgezeichnet, 2014 bekam der Preis der Hochschule für exzellente Lehre verliehen. 2017 – 2018 arbeitete er in der wissenschaftlichen Expertenkommission des GKV-Spitzenverbandes für das § 20 SVB V Handlungsfeld Stressbewältigung und Entspannung mit. 2018 wurde er in die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste zu Salzburg berufen.

Interna



In 2020 wurde eine Vorstandssitzung am 22. Januar 2020 durchgeführt. Auf dieser Sitzung wurde einstimmig Herr Prof. Dr. Mathias Bellinghausen zum neuen GPeV Vorstandsvorsitzenden gewählt, die Wahl wurde notwendig, da der bisherige Vorstandsvorsitzender Herr Prof. Dr. Christian Buschmann sein Amt am 12. Dezember 2019 auf der 14. Mitgliederversammlung der GPeV aus persönlichen Gründen niedergelegt hat.

In 2020 wurden zwei Mitgliederversammlungen der GPeV durchgeführt, am 20. Mai 2020 und am 9. Dezember 2020, beide Veranstaltungen wurden aufgrund der Corona Situation als Videokonferenz durchgeführt.

Bonn, 2. Januar 2021

*Peter Schlink,
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
der GPeV*